

Historische Details bewahren den Charakter des Bauwerkes

Geschichts- und Heimatverein übergibt Ehrenplakette an Stefan Rehbein für die Restaurierung seines Hauses



Dr. Arnhild Scholten und Rolf Kürby vom GHV überreichten Stefan Rehbein (mit Plakette) die Urkunde des Geschichtsvereins.

Lüdenscheid – Mit der Ehrenplakette des Geschichts- und Heimatvereins Lüdenscheid werden Menschen geehrt, die mit einer sorgfältigen Erhaltung und Restauration eines Gebäudes einen vorbildlichen Beitrag für eine schöne Stadt geleistet haben. Der GHV vergibt diese Plaketten regelmäßig. Diesmal konnte sich Stefan Rehbein, Eigentümer des Hauses Sauerfelder Straße 22, über die begehrte Ehrenplakette sowie eine Urkunde freuen.

Überreicht wurden Plakette und Urkunde von Dr. Arnhild Scholten, Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins, Geschäftsführer Rolf Kürby sowie Mitglied Renate Zierach. „Das Gebäude wurde im Jahr 1904 für den Sanitätsrat Dr. med. Wilhelm Meese

erbaut und sah bereits zum Zeitpunkt seiner Erbauung eine Arztpraxis vor“, heißt es in der Ehrenurkunde.

Trotz der Umbauten in den folgenden Jahrzehnten habe das Gebäude seinen Charakter als typisches Bauwerk aus der Zeit des beginnenden 20. Jahrhunderts bewahrt. „Bei der Renovierung ist es dem Eigentümer durch eine sorgsame Erhaltung der noch vorhandenen historischen Details gelungen, nicht nur diesen Charakter zu bewahren, sondern auch die stadtbildprägende Bedeutung des Gebäudes an der Ecke Sauerfelder Straße/Gartenstraße zu betonen“, erläutert der Urkundentext weiter.

Die Renovierungsarbeiten am Gebäude wurden vom Eigentümer weitgehend selbst

durchgeführt, nachdem viele ältere Gebäude- und Einrichtungsbestandteile, zum Beispiel alte Teppichböden, rückgebaut worden waren. Vieles an dem typischen, gründerzeitlichen Gebäude wurde erhalten – so befinden sich zum Beispiel die Fenster an der Haustür noch im Originalzustand.

„Die Renovierung des Gebäudes ist allerdings noch lange nicht abgeschlossen“, erklärt Stefan Rehbein, der alle Arbeiten als handwerklicher Autodidakt durchgeführt hat. Der Urkundentext schließt mit dem Dank an Stefan Rehbein für den behutsamen Umgang mit dem von ihm genutzten Gebäude und für den geleisteten Beitrag zur Identität der Stadt.